



Nun erstrahlt das Grand Hotel Zermatterhof in neuem Glanz.

# Goldene Zeiten im Grand Hotel Zermatterhof

DAS «ZERMATTERHOF» ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

**BG Die Restaurierung der Beschriftung des Grand Hotels Zermatterhof in diesem Herbst brachte vergessene Handwerkskunst und Tradition ans Tageslicht und gibt einen Einblick in die Geschichte des historischen Grand Hotels.**

Im Oktober dieses Jahres ergab die regelmässig durchgeführte Inspektion der Bausubstanz des Grand Hotels Zermatterhof auf dem Dach des Gebäudes einen alarmierenden Befund. Die gut sichtbare metallene Beschriftung «Zermatterhof» auf dem Dach hat in den letzten Jahren durch Wind und Wetter sichtbar gelitten und hat nicht nur Glanz verloren, sondern wurde durch den Rost auch teilweise stark beschädigt. Einzelne Buchstaben drohten sogar abzustürzen. Eine neue Beschriftung drängte sich daher auf und wurde in einem ersten Schritt auch in Betracht gezogen. Eines Tages war zufälligerweise der für die grafische Gestaltung in der Matterhorn Group zuständige Grafiker Philipp Clemenz in Zermatt und sah diesen arg in die Jahre gekommenen Schriftzug. Aufgrund seines Sachverständnisses hat er sofort erkannt, dass es sich bei dieser alten Beschriftung nicht um eine gewöhnliche in maschineller Massenproduktion hergestellte Beschriftung handeln kann. Daraufhin wurden einzelne Buchstaben von einer auf alte Beschriftung spezialisierten Werkstatt in Luzern untersucht. Tatsächlich fanden die Spezialisten heraus, dass es sich bei dieser in die Jahre gekommenen Beschriftung um 12 einzelne, über 80-jährige, aus Zinkblech und komplett von Hand hergestellte Buchstaben handelte. Bei internen Recherchen in historischen Dokumenten der Burgergemeinde Zermatt hat man weiter herausgefunden, dass diese einzelnen Buchstaben mit grosser Wahrscheinlichkeit von einem Schlosser aus Täsch in traditioneller Handarbeit geformt und geschweisst wurden.

## Geschichte des Grand Hotels Zermatterhof

An dieser Stelle lohnt sich zum besseren Verständnis der historischen Zusammenhänge ein Rückblick in die Vergangenheit des Grand Hotels Zermatterhof. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts war aus dem abgeschiedenen kleinen Bergdorf Zermatt ein aufstrebender Sommerkurort geworden. Von Dorfpfarrer Ruden dazu ermutigt, baute die Burgergemeinde in den Jahren 1876 bis 1879 das Grand Hotel Zermatterhof, damals noch Hotel Zermatt genannt. Das Hotel Zermatt wurde im Frühjahr 1879 fertiggestellt, die Eröffnung erfolgte auf die Sommersaison hin. Bis 1927 war das Hotel auch nur im Sommer geöffnet. Mit 94 Zimmern und 150 Betten war es damals das grösste Hotel im Dorf.

Seit der Eröffnung im Jahr 1879 wurde das Hotel stets vermietet, ehe es ab 1920 von den Burgern in Eigenregie geführt wurde. Ab 1928 war Herr Stöpfer Direktor des Hotels im Namen der Burgergemeinde, das heisst, dass in dieser Zeit auch die jetzige Beschriftung «Zermatterhof» angebracht wurde.

## Neuer Glanz für alte Buchstaben

Nach dem sich die Verantwortlichen entschlossen hatten, die historische Beschriftung zu erhalten, wurden die Buchstaben nach Luzern in eine spezialisierte Werkstatt transportiert. In der Schweiz gibt es nur noch wenige Betriebe, welche noch über Kenntnisse in der Restauration solcher wertvollen Beschriftungen verfügen. Zuerst wurden die Buchstaben sandgestrahlt und von der restlichen Goldbeschichtung befreit. Danach wurden die Schweissnähte geprüft und offene Stellen zugeschweisst und ausgebessert. Anschliessend wurden die Oberflächen für die Goldbeschichtung vorbereitet. Gold wird verwendet, da es sich als wetterbeständigste Beschichtung für diesen Zweck bewährt hat. Eine Analyse der alten Beschichtung hat zudem ergeben, dass die letzte Vergoldung ungefähr 40 Jahre alt ist. Die wertvolle Tradition des Vergoldens wird in der Schweiz nur noch von wenigen Fachleuten beherrscht, da es recht aufwendig ist und viel Konzentration und Geduld braucht.

Während mehreren Tagen haben drei Fachleute gleichzeitig jeweils von 12.30 bis 16.15 Uhr nach einem bestimmten Ablauf die fünf auf fünf Zentimeter grossen, hauchdünnen Goldblättchen auf die mit Spezialflüssigkeit vorbehandelten Buchstaben aufgetragen. Dabei ist ihnen auch aufgefallen, dass nicht alle Buchstaben proportional richtig zueinander stehen. So sind die Buchstaben weder gleich hoch noch gleich breit, was auf eine gewisse künstlerische Freiheit des damaligen Schlossers schliessen lässt. Nach abgeschlossener Veredelung wurden die Buchstaben einzeln verpackt, wieder nach Zermatt transportiert und auf der über 80 Jahre alten Befestigungsstruktur auf dem Dach mit Draht sorgfältig befestigt.

Nun erstrahlt das «Zermatterhof» wieder in neuem Glanz. Nicht ohne Stolz kann gesagt werden, dass nicht nur eine historische Schrift erhalten werden konnte, sondern diese Aktion auch einen Einblick in traditionelle Handwerkskunst und Hotellerie ermöglicht hat.



Den alten Buchstaben sieht man das Alter gut an.



Das Vergolden erfordert ein grosses Mass an Konzentration und Genauigkeit.